



Ausschreibung des Projektwettbewerbs

„Erwachsenenschutzrechte unter besonderer Berücksichtigung von Seniorinnen und Senioren – Wissenschaftliche Forschung und best-practice-Modelle“ in bildlicher Darstellung (Poster)

Die „alternde Gesellschaft“ stellt Staaten und Gesellschaften weltweit vor neue Herausforderungen. Wie können Menschen im Alter selbstbestimmt leben und in rechtlichen Angelegenheiten selbstbestimmt handeln? Wie können sie vor Ausbeutung und Fremdbestimmung geschützt werden? Welche Anforderungen ergeben sich aus den Grund- und Menschenrechten, insbesondere aus der UN-Behindertenrechtskonvention von 2006? Welchen Beitrag können das Erwachsenenschutzrecht, aber auch das Sozialsystem und das Gesundheitswesen dabei leisten? Wie sind diese weiterzuentwickeln und zu reformieren?

In der internationalen Diskussion um die Reform und die Weiterentwicklung der Erwachsenenschutzrechte haben die Bedürfnisse und die Belange von älteren Menschen bislang allerdings zu wenig Beachtung gefunden. Es besteht ein erheblicher Bedarf an wissenschaftlicher Forschung, die sich mit den eingangs genannten Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung von Seniorinnen und Senioren befasst, und an Praxisprojekten zu ihrer modellhaften Umsetzung.

Das Organisationskomitee des Weltkongresses möchte deshalb mit Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend die wissenschaftliche Forschung und die Entwicklung von best-practice-Modellen zu den Erwachsenenschutzrechten für Seniorinnen und Senioren durch die Auslobung eines Projektwettbewerbs fördern.

Wir suchen neue und innovative Forschungsansätze und Praxisprojekte, die wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Erwachsenenschutzes unter besonderer Berücksichtigung von Seniorinnen und Senioren geben können. Die Projekte sollten praxiserprobt sein und nachprüfbar Wirkungen zeigen.

Die zehn Gewinnerinnen und Gewinner des Projektwettbewerbs werden zur kostenfreien Teilnahme am Weltkongress (inkl. Unterkunft, Verpflegung und Reisekosten) eingeladen und sollen ihr Projekt auf dem Weltkongress bildlich auf einem Poster vorstellen.

Bewerben können sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Praktikerinnen und Praktiker aus aller Welt, die sich mit der Erforschung und Umsetzung von Erwachsenenschutzrechten für Seniorinnen und Senioren beschäftigen.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollen ihr Projekt auf einem Poster in der Größe 100x150 cm darstellen. Möglich ist auch die Erstellung eines Posters mit mehreren Bildern (maximal zwölf Einzelbilder). Die Einsendung erfolgt als PDF an das Organisationskomitee

Organisationskomitee
[organizing committee](#)

Prof. Dr. Dagmar Brosey
Vizepräsidentin · [vice-president](#)

www.wcag2016.de

Prof. Dr. Volker Lipp
Präsident · [president](#)

Karl-Heinz Zander
Geschäftsführer · [secretary](#)

orga@wcag2016.de

c/o
Betreuungsgerichtstag e.V.
Kurt-Schumacher-Platz 9
D-44787 Bochum
Deutschland · [Germany](#)

Bankverbindung
[bank account](#)

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN:
DE73 3702 0500 0008 2767 01



4. Weltkongress Betreuungsrecht
4th World Congress on Adult Guardianship
14.–17.09.2016



(orga@wcag2016.de). Das Organisationskomitee gibt die PDFs in Druck. Sie stehen dann als Roll-Ups auf dem Weltkongress zur Verfügung und können von den Preisträgern erläutert werden.

Einsendeschluss ist der 01.06.2016, 24.00 Uhr MEZ.

Bei der Auswahl der Preisträger wird das Organisationskomitee vom Internationalen Beirat des Weltkongresses unterstützt. Das **Ergebnis wird Ende Juni 2016** bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Organisationskomitee
organizing committee

Prof. Dr. Dagmar Brosey
Vizepräsidentin · **vice-president**

www.wcag2016.de

Prof. Dr. Volker Lipp
Präsident · **president**

Karl-Heinz Zander
Geschäftsführer · **secretary**

orga@wcag2016.de

c/o
Betreuungsgerichtstag e.V.
Kurt-Schumacher-Platz 9
D-44787 Bochum
Deutschland · **Germany**

Bankverbindung
bank account

Bank für Sozialwirtschaft Köln
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN:
DE73 3702 0500 0008 2767 01